|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Cyber-Mobbing** | Datum | Name |

**Ziel:** Du kannst erklären, was Mobbing und Cyber-Mobbing ist.

*Was ist Mobbing überhaupt?*

Das Wort Mobbing kommt vom Englischen und bedeutet „anpöbeln“ oder „fertigmachen“. Beim Mobbing machen eine oder mehrere Personen eine andere Person „fertig“. Dieses „Fertigmachen“ findet gezielt und über längere Zeit statt.
Dabei ist oft schwierig zu erkennen, wo die Grenze zwischen Spass und Beleidigung liegt.

*Was ist Cyber-Mobbing?*

Cyber-Mobbing wird auch Cyberbullying genannt. Dazu werden die sogenannten digitalen Medien, zum Beispiel das Handy, genutzt. Es werden gemeine SMS mit beleidigenden Kommentare verschickt, (peinliche) Videos herumgeschickt oder sogar aufs Netz gestellt.

Die Täter sind sich dabei nicht immer bewusst, was sie dem Opfer antun und wie sich dieses dabei fühlt. Es kann aber auch absichtlich sein, weil sie dem Opfer schaden wollen. Sie handeln oft unüberlegt, denn ihr Handeln hat Folgen.

Das Cyber-Mobbing findet auch nach der Schule am Bildschirm statt. Einträge oder Videos verbreiten sich rasant, sodass es innert kürzester Zeit jeder sehen kann. Ausserdem kann hinterlässt vieles, was einmal ins Internet gestellt wird, seine Spuren!

**Aufgabe:** Überleg dir Beispiele, was zu Mobbing oder Cyber-Mobbing gehören könnte. Hast du bereits Erfahrungen mit Mobbing gemacht?
Besprich deine Ideen mit deinem Nachbarn.

**Beispiel für mögliche Lösungen**

Eine Person ausgrenzen, sie ignorieren, Gerüchte über sie verbreiten, Eigentum der Person zerstören, körperliche Gewalt, Beschimpfungen, fiese SMS, Blossstellen durch peinliche Fotos/ Videos usw.

Quellen:
<http://www.jugendundmedien.ch/chancen-und-gefahren/gefahren-im-ueberblick/cybermobbing.html>

Schattenfroh, S. (2012). webcoach – Cybermobbing. Stuttgart: Ernst Klett Verlag.